



Sammlung Theaterzettel

Aida

Albert, Herbert

1954-04-18

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Oster-Sonntag, 18. April 1954

Vorstellung Nr. 275

Aïda

Oper in sieben Bildern von Antonio Ghislanzoni

Musik von Giuseppe Verdi

Einrichtung für die Notbühne des Nationaltheaters und Inszenierung: Hans Schüler

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Tänze: Horst Remus, Leitung: Lisa Kretschmar / Chöre: Joachim Popelka

Musikalische Leitung: Herbert Albert

Der König von Ägypten	Walter Streckfuss
Amneris, seine Tochter	Carin Carlsson
Ramphis, Oberpriester Ägyptens	Heinrich Hölzlin
Radames, ägyptischer Feldherr	Heinz Sauerbaum
Ein ägyptischer Bote	Rudolf Hildebrand
Amonasro, Fürst der Äthiopier	Willi Wolff
Aïda, seine Tochter, als Sklavin unerkant in ägyptischer Gefangenschaft	Hedwig Müller-Bütow
Priesterin	Hertha Schmidt

Die Tempeltänzerin im 2. Bild tanzt Lisa Kretschmar, die Sklavin im 3. Bild Marianne Köhler, den ägyptischen Schwerttänzer im 4. Bild Peter Ahrenkiel, die ihn umwerbende äthiopische Tänzerin Lisa Kretschmar

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.15 Uhr

Pause nach dem vierten Bild
(30 Minuten)

Ende etwa 22.45 Uhr